

Schwinn: Zierbeschläge „Made in Europe“ – SICAM-Auftritt bestätigt eingeschlagenen Kurs

Die KSB GmbH Klügel Schwinn Beschläge, Heppenheim, zieht nach der Teilnahme an der SICAM 2022 ein positives Fazit. Auf der Fachmesse, die im Oktober im italienischen Pordenone stattfand, zeigte sich einmal mehr, dass der Zierbeschlaghersteller den richtigen Kurs eingeschlagen hat. Zum einen kann Schwinn mit seiner Produktionsstätte in Polen und moderner Pulverbeschichtung einen Standortvorteil geltend machen und die angestrebte Unabhängigkeit von China vorantreiben. Zum anderen lässt sich auf dieser Grundlage das Ziel umsetzen, Möbelgriffe, -knöpfe, -füße und Haken nachhaltiger zu gestalten. Beides stößt bei Küchen- und Möbelherstellern auf großes Interesse.

Im Fokus der Produktschau standen bei Schwinn längenunabhängige Stangengriffe. Hier hat der Hersteller vor allem am Übergang zwischen Stange und Sockel gearbeitet. Die hohe Qualität der Pulverbeschichtung und die flexible Umsetzung von Trendfarben sei vor allem im hochwertigen Küchenmöbelsegment relevant. Hier könne man momentan sogar kleine bis mittlere Mengen in vier bis sechs Wochen liefern, berichtet Sven Schwinn.

Vergleichbare Lieferzeiten nennt der für den Vertrieb verantwortliche Inhaber für die Kunststoffgriffe. Diese tragen bei Schwinn zukünftig alle das ABS-Siegel. Die verwendeten Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymere weisen nicht nur robuste mechanische Eigenschaften auf und erlauben eine ansprechende Oberflächengestaltung. „Sie sind auch zu 99 Prozent sortenrein recycelbar, und zwar gut 20mal“, erklärt Rüdiger Wolf, Produktdesigner bei Schwinn. So gestalte sich auch der Wiedereinkauf des Materials attraktiv. Überhaupt arbeite das Unternehmen zunehmend an ehrlichen umweltfreundlichen Lösungen. Das ABS-Siegel für Kunststoffgriffe sei nur ein Anfang. Langfristig gelte es, Produkte zu entwickeln, die sämtliche Anforderungen der Kreislaufwirtschaft erfüllen, so Wolf.

Die KSB GmbH Klügel Schwinn Beschläge versteht sich als Systemlieferant, Entwicklungspartner und Problemlöser: Von der Produkt- und Designentwicklung über den Werkzeugbau und die Produktion bis hin zur vielfältigen Oberflächenveredelung und Montage bietet das Unternehmen alles aus einer Hand.

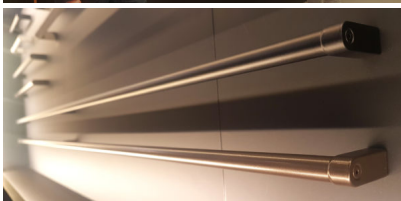
Zur SICAM besuchten vor allem Entscheider der führenden europäischen Küchen- und Bad-, Wohn- und Kindermöbelindustrie den Stand. Auch darum nimmt die Bedeutung der Fachmesse für den Zierbeschlaghersteller weiter zu. „Hier werden die Entscheidungen für September 2023 getroffen“, so Sven Schwinn.



Bildtext: Schwinn auf der SICAM 2022. Foto: Schwinn



Bildtext 1: Zur SICAM 2022 für Schwinn vor Ort: Vertriebsleiter und Inhaber Sven Schwinn (links) und Produktdesigner Rüdiger Wolf. Foto: Schwinn



Bildtext 2: Highlight bei Schwinn: Längenunabhängige, hochwertig pulverbeschichtete Stangengriffe „Made in Europe“. Foto: Schwinn



Bildtext 3: Im Trend: Rounded Shapes bei Garderobenhaken. Foto: Schwinn



Bildtext 4: Zur SICAM 2022 zeigte Schwinn zahlreiche Griffe aus Materialkombinationen. Neben Metall und Holz fanden die Besucher auch Metall im Zusammenspiel mit Leder oder mit Seilen. Foto: Schwinn



Bildtext 5: Bei diesem zeitlosen Leistengriff gab es mit dem 160er und dem 320er eine Familienergänzung. Schwinn führt den „2891“ bereits seit über 20 Jahren im Programm – ein Dauerbrenner. Foto: Schwinn